

[zurück](#)**Archiv - Mittwoch 5. April 2006, Oberthurgau**

*Urheberrecht: Die Übernahme dieses Textes bzw. der Fotografie ist verboten. Jede Weiterverwendung des Inhalts dieser Site bedarf der Einwilligung der Redaktion.  
© Thurgauer Zeitung*

«Sogar der CSIO beneidet den Platz»

In zehn Tagen startet für die Schweizer Springreiter die Freiluftsaison - traditionell am **Osterspringen**. Der 87. Auflage steht trotz langem Winter und der Sportplatz-Sanierung nichts im Wege.

Heidi anderes

Amriswil - Der Schnee ist vom Sportplatz Tellenfeld verschwunden - für OK-Vizepräsident und Platzchef Paul Koch Zeit, die Infrastruktur für das Amriswiler **Osterspringen** aufzubauen. Morgen Donnerstag geht es los mit der Ladenstrasse und dem grossen Festzelt. Am Gründonnerstag wird auch der Parcours stehen. «Die Nässe ist für uns kein grosses Problem, dank Kies-Untergrund und Drainage auf dem Concours-Platz. Es werden gute Bedingungen herrschen», versichert Paul Koch. Probleme könnten nur auftauchen, wenn es an der Veranstaltung selbst «Bindfäden» regnen würde. Das Tellenfeld bietet einen grossen Vorteil: «Auch wenn es etwas nass ist, wird es dank sandigem Untergrund nicht klebrig. Das vermindert die Verletzungsgefahr.» Kritischer war es bisher eher mit dem Abreitplatz: «Doch dieses Jahr ist dieser mit einem Zelt überdeckt», so Koch. «Selbst Peter Stössel, Organisator vom CSIO St. Gallen, hätte gerne Platzverhältnisse, wie wir sie haben», sagt OK-Präsident Martin Huldi stolz.

Auch die laufende Sanierung des Sportplatzes tangiert das diesjährige **Osterspringen** nicht. «Wir kommen bestens aneinander vorbei», meint der Platzchef. Höchstens eine Wasserleitung müsse über die andere Seite des Platzes, wo saniert wird, gelegt werden.

Bewährte und neue Highlights

«Wir sind sehr zufrieden mit den Nennungen», betont Martin Huldi. An den insgesamt 19 Prüfungen werden 1150 Reiter starten. Dies bestätige die positiven Echos, die das OK in den letzten Jahren von Reitern und Publikum erhalten hätten. Da vor allem auch das Rahmenprogramm beim Publikum gut ankomme, belasse man es grösstenteils beim Bewährten, so Huldi. Zu den Highlights gehört traditionell das Qualifikationsspringen der Elite zur Schweizer Meisterschaft am Ostermontag und das R-III-Springen als höchste Regionalprüfung am Sonntag, 23. April. Daniela Sennhauser-Minikus, verantwortlich für das sportliche Programm, weist darauf hin, dass sich heuer speziell die jungen Reiter bewähren müssen, da sie sich in einer Sichtungsprüfung für die Europameisterschaft empfehlen können. «Das verspricht zusätzliche Spannung.» Neu sei auch das Equipenspringen am Samstag, 22. April, welches Qualifikationsprüfung zum Subaru-Cup für OKV-Vereine sei, sagt sie.

Als Abwechslung zum Springsport bietet das OK zusammen mit dem Reitverein Amriswil und Umgebung wieder die bewährten Unterhaltungselemente mit Streichelzoo, Konzert der Harmonie oder Landgasthof Seelust als Festwirt. Neu findet am Ostermontag eine spezielle «Paso-Fino»-Gangpferdeshow statt.